

Postanschrift: Stadt Braunschweig, Postfach 3309, 38023 Braunschweig

Siedlerverein Alt-Petritor e. V.
Kälberwiese 13 a
38118 Braunschweig

Stadt Braunschweig
FB Stadtplanung und Umweltschutz
Abteilung Umweltschutz
Richard-Wagner-Str. 1-2

Name: Herr Seibt

Zimmer: E17

Telefon: 470-6362
Vermittlung: 0531 470-1

Fax: 470-6399

E-Mail: umwelt@braunschweig.de

Tag und Zeichen Ihres Schreibens

(Bitte bei Antwort angeben)
Mein Zeichen

61.42-5.7-2

Tag

24. September 2014

Anfrage „Entwässerungsarbeiten im Stadtteil Alt-Petritor“

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Februar 2014 hatten Sie sich mit den nachfolgenden Fragen an Herrn Oberbürgermeister Dr. Hoffmann gewandt. Der Herr Oberbürgermeister hatte mir Ihre Anfrage zur Bearbeitung übertragen.

Leider hat sich die Beantwortung Ihrer Fragen unverhältnismäßig lange verzögert. Ich bitte dies zu entschuldigen. Zwischenzeitlich hatte ich Sie telefonisch über die Verzögerungen informiert, die nicht zuletzt dem Wechsel auf der Stelle des zuständigen Sachbearbeiters geschuldet war.

Nachfolgend habe ich Ihnen die Antwort der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE|BS) beigefügt.

1. *Können die Durchlässe der Kleinen Mittelriede und Schölke in Feldstraße, Stichweg Kälberwiese, Kälberwiese und Spatzenstieg durch Vergrößerung des Durchmessers zu einer schnelleren Ableitung des Hochwassers beitragen?*

Die im „Hydraulischem Gutachten Schölke“ vom 25.01.2009 des Ingenieurbüros Pabsch und Partner (Hildesheim) angesetzten Hochwasserabflüsse können durch die vorhandenen Durchlässe abfließen. Daher würde eine Vergrößerung der Durchlässe die Situation nicht wesentlich verbessern.

2. *Sind Aufnahme und Abgabe von Wasser durch das Hochwasser-Rückhaltebecken aus bzw. in die Kleine Mittelriede verbesserungsbedürftig?*

Aufgrund des Mai-Hochwassers 2013 wurde die Überlaufschwelle noch einmal überprüft und nachgearbeitet. Weitere Verbesserungsmaßnahmen sind nicht geplant.

3. *Wird die Leistung des Pumpwerkes Triftweg optimal, vor allem frühzeitig, eingesetzt?*

Das Pumpwerk Triftweg wurde nach dem Hochwasser 2002 mit einem Bypass-Kanal versehen. Dieser ist erheblich leistungsfähiger als die bis dahin ausgeführte Verrohrung und leitet die Schölke ohne Querschnittsverengung am Pumpwerk vorbei. Nur bei extremen Situationen (Schölke-Rückstau unterhalb des Pumpwerkes, Dauerregen) ist es gegebenenfalls notwendig den Bypass zu schließen und das Wasser der Schölke über das Pumpwerk abzuführen.

Ab einer Höhe von N.N. 72.20 wird das Schölke - Wasser gepumpt. Um eine Verstopfung des Rechens an der Brücke vor dem Pumpwerk rechtzeitig zu erkennen, wurde dort eine Füllstandsmessung installiert. Über das Fernwirkssystem wird beim Erkennen einer Verstopfung sofort der Bereitschaftsdienst der SE|BS informiert. Die Mitarbeiter der SE|BS reinigen dann kurzfristig den Rechen. Meist verfangen sich Gartenabfälle, die über die Schölke entsorgt werden, im Rechen.

4. *Müsste nach den Grundsätzen einer fachgerechten Regenwasserableitung der Regenwasserkanal im Madamenweg bis zum Durchlass nahe dem Millennium Gelände verlängert werden, damit die erheblichen Wassermassen von nördlich der Weststadt und einem Großteil des Westparks nicht über die Kleine Mittelriede durch das Kleingartengelände nördlich des Madamenweges und durch die Siedlung Alt-Petritor abgeleitet werden?*

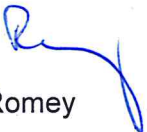
Der im Madamenweg verlegte Regenwasserkanal ist nicht dafür dimensioniert, zusätzliche Wassermengen aus dem Bereich Madamenweg (bis Millennium) aufzunehmen. Infolgedessen würde die Verlängerung des vorhandenen Regenwasserkanals im Madamenweg zu erheblichen Problemen im unteren Bereich führen.

Zu 4. möchte ich ergänzen, dass die Wassermengen, die aus der Weststadt über den Graben westlich des Millenniumgeländes in die Kleine Mittelriede eingeleitet werden, künftig gedrosselt werden. Im Bereich der neuen IGS ist in 2014 ein großes Regenrückhaltebecken errichtet worden, das gerade der Entlastung des von Ihnen angesprochenen Bereichs dienen soll.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.



Romey